

ADB-Artikel

Hellweger: *Franz H.*, Historienmaler, geb. am 7. Septbr. 1812 zu St. Lorenzen im Pusterthal (Tirol), machte seine Studien unter Clemens Zimmermann und Heinrich Heß zu München, malte unter Cornelius in der Ludwigskirche, unter Steinle bei den Fresken im hohen Chor des Kölner Domes (1843 bis 46); ebenso bediente sich Schraudolph seiner bereitwilligen Hand bei den Fresken des Domes zu Speier. H. lieferte auch die Cartons zu den beiden Halbfenstern (die drei Cartons zu den großen Mittelfenstern entwarf Jac. Anton Fischer), welche König Ludwig I. in den Kölner Dom stiftete. Nachdem H. einige Zeit zu München der Ausführung von Oelbildern obgelegen, begab er sich 1856 nach Innsbruck, wo er hochgeachtet und mit Aufträgen überhäuft, in unausgesetzter Thätigkeit bis zu seinem am 15. März 1880 erfolgten Tod verblieb. Zu seinen besten Schöpfungen gehören die fünf Altarbilder zu Brunecken (Pusterthal), außerdem besitzen fast alle größeren Kirchen Tirols ein Werk von seiner Hand. Seine Färbung war meist sehr brillant und die Zeichnung vortrefflich. Er war ein reiner edler Mensch mit einer neidenswerth ungetrübten Ruhe und Lauterkeit der Seele; in ganz charakteristischer Weise liebte er auch nur ruhige, leidenschaftslose Scenen vorzustellen. — Eine auf Grund seiner eigenen Briefe ausgearbeitete, umfangreiche Biographie ist durch Friedr. v. Winkler in Vorbereitung.

Autor

Hyac. *Holland*.

Empfohlene Zitierweise

, „Hellweger, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
